

Erscheint wöchentlich drei Mal  
und zwar Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend (Vormittag).  
Abonnementspreis beträgt  
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.  
prænumerando.

# Anzeiger

für

## Zwönitz und Umgegend.

Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens  
Mittags des vorhergehenden  
Tages des Erscheinens erbeten  
und die Corpusspaltenzeile mit  
10 Pf., unter „Eingesandt“ mit  
20 Pf. berechnet.

N<sup>o</sup> 128.

Sonnabend, den 30. October 1880.

5. Jahrg.

### Bekanntmachung,

#### Acten-Maculation betreffend.

Von dem unterzeichneten Stadtgemeinderath soll eine Anzahl zumeist ältere Acten, welche nicht weiter in Gebrauch kommen, zur Maculirung gebracht werden.

In Gemäßheit der Verordnung des königlichen Ministerium des Innern vom 28. December 1877 wird Solches hierdurch bekannt gemacht und wird denjenigen Corporationen und Privatpersonen, welche an der Erhaltung einzelner Actenstücke ein Interesse zu haben vermeinen oder deren Ausantwortung wünschen, freigestellt, bis zum

**16. November dieses Jahres**

von dem an hiesiger Rathsstelle öffentlich ausliegenden Verzeichnisse dieser Acten Einsicht zu nehmen und diejenigen Acten, welche sie von der Vernichtung ausgeschlossen zu sehen wünschen, zu bezeichnen und beziehentlich zur Aushändigung zu erbitten.

Zwönitz, am 29. September 1880.

Der Stadtgemeinderath.  
Schönherr, Bürgermeister.

### Tagesgeschichte.

**Deutschland.** Der Bundesrath genehmigte in seiner gestrigen Plenarsitzung einstimmig in erster und zweiter Berathung den gemeinschaftlichen Antrag Preußens und Hamburgs, daß die im § 28 des Socialistengesetzes vorgesehenen Anordnungen (wonach Personen, von denen die Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu befürchten ist, der Aufenthalt verweigert werden kann) für das hamburgische Staatsgebiet mit Ausschluß des Amtes Roggbeüttel und für die benachbarten preußischen Gebietstheile auf die Dauer eines Jahres getroffen werden dürfen.

Berlin, 26. October. Dem Feldmarschall Graf Moltke, welcher den heutigen 81. Geburtstag auswärtig begeht, wurden vom Kaiser Glückwünsche nachgesendet. Die Kaiserin, der Kronprinz und die Kronprinzessin, sowie die Mitglieder der königlichen Familie schickten Gratulationstelegramme. Aus allen Theilen Deutschlands gingen zahlreiche Glückwünsche ein. Alle Generale und viele distinguirte Personen fuhrten vor Moltke's Wohnung vor, um ihre Karten abzugeben. Die Kapelle des Eisenbahnregiments hatte eine Morgenmusik gebracht. Graf Moltke reiste gegen 10 Uhr in der Richtung nach Magdeburg ab, um sich weiteren Ovationen zu entziehen.

Lüttich, 28. October. Unweit Herstel ist ein Güterzug mit einem Personenzug zusammengestoßen; der Personenzug wurde schwer beschädigt, 7 Personen sollen todt und eine Anzahl anderer verwundet sein.

**Oesterreich-Ungarn.** Meldungen der „Polit. Corresp.“ Aus Constantinopel: Die Pforte hat Dermisch Pascha angewiesen, sich in Salonichi unverweilt mit 4 Bataillonen regulärer Truppen nach Scutari einzuschiffen, um die Action Riza Paschas zu unterstützen. Letzterer ist von der Pforte beauftragt worden, die Uebergabe Dulcigno's acht Tage nach der Unterzeichnung der Convention zu bewerkstelligen.

Prag, 27. October. Die Journale beginnen eine förmliche Deutschenbege. Die „Czeske Noviny“ eröffnen heute einen Feldzug gegen die Abonnenten deutscher Journale und belletristischer Blätter in tschechischen Gegenden. Die „Coruna Czeska“ führt Beschwerde, daß beim Baue der Bahnlinie Pecel-Basmit auch deutsche Arbeiter und Ingenieure beschäftigt werden. Die „Kolinske Noviny“ stellen alle Firmen in Kolín an den Pranger, welche deutsche Aufschriften führen.

**Frankreich.** In Frankreich ist wieder eine kurze Pause in der Action gegen die nicht concessionirten Orden eingetreten; der Ministerrath hat angefihts der sich mehrenden Tumulte beschlossen, bis zum baldigen Zusammentritte der Kammer innezuhalten mit der Ausführung der Märzdekrete. Es soll früher von den Kammern die Befugniß eingeholt werden, im Bedarfsfalle über einzelne Orte, in denen der Widerstand bis zu gefährlichen Massenkundgebungen answillt, den Belagerungszustand über die betreffenden Ortsschaften zu verhängen.

**Niederlande.** Die zweite Kammer lehnte heute bei der Berathung des neuen Strafgesetzbuches einen Antrag auf Wiedereinführung der Todesstrafe mit 41 gegen 20 Stimmen ab.

**Italien.** Rom, 21. October. Zu Ehren des Königs von Sachsen hat heute im Parke zu Monza eine Hofjagd stattgefunden. Die Königinnen von Italien und Sachsen waren mittlerweile nach Mailand gefahren, um sich den Dom, die Viktor Emanuelgalerie, sowie andere Merkwürdigkeiten anzusehen und wurden überall, wo sie sich zeigten, vom Publikum mit lebhaften Beifallsbezeugungen empfangen. Gegen 4 Uhr kamen die beiden Könige von Monza und um 5 Uhr bestieg das sächsische Königspaar einen separaten Train, um sich nach Stresa zu begeben und der Herzogin von Genua, geborene Prinzessin von Sachsen, einen Besuch abzustatten. Von dort werden die hohen Herrschaften in 2 bis 3 Tagen noch einmal nach Monza zurückkehren.

**Rußland.** Wie es heißt, hätte Boris-Melikoff in Livadia die kaiserliche Genehmigung zur Berathung von einigen der Reform der Verwaltung betreffenden Entwürfen eingeholt; auch in Bezug auf Preßangelegenheiten werden nach Rückkehr des Ministers des Innern Berathungen über Revision der Preßgesetze beginnen. Alles was über Divergenzen des Ministers des Innern mit Mitgliedern des Ministercomitees verlautete, ist materiell und formell unrichtig, die Berathungen im Ministercomitee bieten an sich den Ministern keine Handhabe, einem Collegen andere Schwierigkeiten in den Weg zu legen, als die Abgabe der Stimme im abweichenden Sinne. Das Ministercomitee ist eben nur ein berathender Geheimrath; faktisch ist kein Fall von Divergenz vorgekommen, es sind Propositionen von größerer Bedeutung in letzter Zeit nicht berathen worden; die wichtigste Angelegenheit war die der sibirischen Bahn, in Betreff derselben hat weder eine contradictorische Discussion noch eine schließliche Meinungsverschiedenheit stattgefunden. — Pobedanostschef ist nicht nach Livadia berufen, derselbe hat sich in Angelegenheit der sogenannten freiwilligen Flotte nach Sebastopol begeben.

### Lokales und Sächsisches.

— Der nun schon seit 25 Jahren im Verlage von C. G. Domann in Copitz erscheinende Post- und Eisenbahnbericht, das älteste Cursbuch Sachsens, ist für den Winter 1880/81 erschienen. Derselbe ist in dem langen Zeitraume seines Bestehens zwar seiner äußeren Gestalt, dem beliebten Formate, treu geblieben, sein Inhalt hat jedoch seit Ende des Jahres 1878 eine völlige Umgestaltung erfahren. Der Bericht in seiner Hauptsache für Mitteldeutschland — das Königreich Sachsen und die angrenzenden Provinzen und Ländertheile — bestimmt, enthält die Verbindungen nach Osten bis Breslau, Krakau, nach Südost und Süd bis Wien, Preßburg, Salzburg, Innsbruck, Verona, Rom, nach Südwest und West bis nach Lindau, der Schweiz, nach Heidelberg, Carlsruhe, Straßburg, Paris, London und nach Norden bis Kiel und Kopenhagen. Die einzelnen Eisenbahnfahrpläne